

Inhalt

Vorwort	9
1. Orientierung	10
2. Zur Burtscheider Geschichte	10
3. Der Name Beverau	12
Wald	15
1. Waldgeschichte	15
2. Wald-Eigentümer	18
3. Nutzung der Wälder	20
4. Augustinerwald	25
5. Nellessenpark	26
6. Drimborner Wäldchen	30
Wasser	37
1. Beverbach	38
2. Mühlen am Beverbach	46
3. Dampfmaschine – Wegbereiter der industriellen Revolution	51
4. Abschied von der Mühle	55
5. Zehn Mühlen am Beverbach	56
Heidbenden	57
Buschmühle	58
Grünthaler Mühle	60
Krautmühle	62
Mühle am Gillesbach?	67
Beverbach-Mühlen nördlich der Beverau	67
Bevermühle	67
Kirberichsmühlen	68
Die beiden Papiermühlen	69
Gillesbach	71
Frankenberger Weiher (Fastrada-Weiher)	79

Land	87
1. Landschaft	87
2. Flur	88
Mafrauenstartz	88
Benden	89
20 Morgen	89
Buschhausen	91
Weitere Flurnamen	91
3. Landschaftspflege und Landschaftsschutz	92
4. Landwirtschaft	93
5. Die einzelnen Höfe	94
Branderhof	94
Schönthal	96
Grüntaler Mühle	98
Krautmühlen-Gehöft	98
(Alt-)Vogelsang	99
Hüls	100
Kuhl	101
Die Buschhäuser	103
Kockartz Erb (Gut Buschhausen)	103
Grün	105
1. Stadtgrün	105
2. Das Beverau-Dreieck	107
3. Garten	108
4. Landesgartenschau	110
5. Schrebergärten	112
Geschichte	112
Noch einige Einzelheiten	114
Die Schrebergärten der Stadt Aachen	114
6. Gartenkolonien in der Beverau	116
Branderhof	116
Am Höfling	117
Die Eisenbahnergärten	118
Einzelne Schrebergärten	119

Wohnen	121
1. Bevölkerung	121
2. Eigentümer des Beverauer Grundbesitzes	122
Gymnich	122
Thimus	124
Kelleter	127
Nellessen	131
Weitere Besitzungen der Familie Nellessen:	137
Püngeler	141
3. Siedlungsgeschichte	143
Die erste Besiedlung: der Weiler Buschhausen	143
Vorgeschichte	143
Die Besiedlung ab dem 20. Jahrhundert	144
1. Gartenstadt Beverau – die erste Siedlung	144
2. GAGFAH	151
3. Belgische Besatzungsbauten	153
4. Vogelsang	153
5. ECA/Marshallplan	156
6. VdK	161
7. Hirnverletzte (BdH-Siedlung)	163
8. weitere Siedlungen	164
9. GWG-Häuser	166
10. Betreutes Wohnen bei St. Aposteln	166
11. Beverpark	168
12. Einzelbauten	169
13. Haus Römerhof	169
Resümee: Zum Erscheinungsbild der Beverauer Besiedlung	170

Kultur	173
1. Lebenslauf	173
2. Kindergarten	175
3. Schule	177
4. Jugendarbeit	181
5. Kirche	185
6. Gewerbe	190
7. Verkehr	194
Wege und Straßen	194
Personen in den Straßennamen	209
Brücken	214

Bahn	216
Straßenbahn und Bus	222
8. Sport und Spiel	223
Sportanlagen	223
Reiten	224
9. Tierpark	229
Vorgeschichte	229
Der heutige Tierpark	231
10. Brauchtum	237
Krieg	239
1. Erster Weltkrieg	239
2. Kasernen	240
Aachener Garnisonsgeschichte	240
Gallwitz-Kaserne	241
Der Name: Max von Gallwitz	243
Dr. Leo-Löwenstein-Kaserne	244
3. Zweiter Weltkrieg	245
Einige Merkmale des Krieges im Leben der Bevölkerung	245
Kinderlandverschickung	246
4. Luftschutz	247
5. Bunker und Stollen	249
6. Flak	252
7. Eroberung	255
8. Evakuierung	259
9. Nachkriegszeit	263
10. Belgier	268
Nennenswerte Bewohner	277
Anmerkungen	279
Literatur-Verzeichnis	297
a) Stadt Aachen (Amtliche Texte)	297
b) Gesellschaft Burtscheid/eigene Schriften	298
c) Hauptliste	299
Mündliche Informanten	334
Anhang: Abbildungen	335